

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 71 (1984)
Heft: 14

Artikel: Über den Umgang mit Jugendlichen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-532815>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was meinen Sie dazu?

Über den Umgang mit Jugendlichen

Im Verlag Müller, Rüschlikon, ist ein Buch unter dem Titel «Ihr könnt mich mal...» herausgekommen, das von Lois und Joel Davitz verfasst worden ist. Sie erinnern sich gewiss an die «24 goldenen Erziehungsregeln», die wir in Nr. 5 veröffentlicht haben. Ich finde es lohnend, diese Regeln mit den 20 Kapitelüberschriften zu vergleichen, die schon darum sympathisch wirken, weil sie nicht so apodiktisch klingen und ganz auf dem Boden der Realität bleiben.

1. Bitte etwas mehr als liebevolle Fürsorge.
2. Sorgen Sie sich nicht, wenn Jugendliche ihre Zeit vertrödeln. Überprüfen Sie lieber Ihre eigene Einstellung zur Arbeit und stellen Sie sicher, dass Ihr Kind weiß, was Sie von ihm erwarten.
3. Ziehen Sie nie Vergleiche zu andern Jugendlichen oder zu Ihrer eigenen Jugend!
4. Hören Sie auf zu nörgeln!
5. Denken Sie daran, dass Heranwachsende ein Recht auf Privatsphäre haben und

dass Sie dies trotz aller Bedenken respektieren sollten.

6. Lernen Sie mit den Stimmungen und Launen Ihres heranwachsenden Kindes zu leben, ohne übermäßig zu reagieren, ohne sie unbedingt ergründen zu wollen und ohne sich von deren Wechselspiel allzu sehr überraschen zu lassen.
7. Seien Sie ehrlich gegen sich selbst; spielen Sie nicht die allwissenden, allmächtigen, unfehlbaren Eltern.
8. Tun Sie als Eltern des Guten nicht zuviel; geben Sie den Jugendlichen eine Chance, aufgrund eigener Entscheidungen, Beschlüsse und bisweilen Irrtümer zu reifen und zu wachsen.
9. Wenn es um Grenzen, Privilegien und Verantwortlichkeiten geht, seien Sie fest, fair, unzweideutig und beharrlich.
10. Ermutigen Sie den Jugendlichen, jene Situationen herauszufinden, die ihm am besten liegen, und jene Menschen, mit denen er sich am besten versteht.

Berichtigung

In Nummer 12 unserer Zeitschrift (Ausgabe vom 1. September) ist dem Redaktor auf Seite 487 eine fatale Verwechslung unterlaufen, indem er den Beitrag «Zerstörung der Kindheit durch elektronische Medien?» Prof. Manfred Bönsch zugesprochen hat. Der wirkliche Autor heisst aber Dr. Bernhard Schach, Assistent an der Universität des Saarlandes, Fachbereich 6, D-66 Saarbrücken 15.

Für diese peinliche Verwechslung entschuldige ich mich bei den beiden betroffenen Herren ebenso wie bei der Leserschaft und bitte Sie, davon Kenntnis zu nehmen und die entsprechende Korrektur anzubringen.

CH

11. Ermuntern Sie den Jugendlichen dazu, seine persönlichen Begabungen zu erkennen und sich Ziele zu setzen, die diesen Begabungen entsprechen.
12. Erläutern Sie dem Jugendlichen Ihre eigenen Wertbegriffe, Ideen, Hoffnungen und Ziele. Versuchen Sie aber nicht, ihm diese Wertbegriffe aufzudrängen.
13. Im Fall einer Krise haben Eltern nur eine Aufgabe: Augenblicklich und bedingungslos zu helfen – und zumindest für den Augenblick auf jeden Reform- oder Umerziehungsversuch am Jugendlichen zu verzichten.
14. Wenn Sie einen Jugendlichen beeinflussen wollen, vergessen Sie nicht, dass Lob und Belohnung weit kräftiger und dauerhafter wirken als Kritik und Strafe.
15. Immunisieren Sie Jugendliche seelisch gegen die Gefahren des Lebens, aber schlagen Sie nie falschen Alarm.
16. Je mehr Sie von Jugendlichen ein verständiges, reifes Verhalten erwarten, desto grösser sind die Chancen, dass sie sich tatsächlich so benehmen.
17. Unternehmen Sie Dinge, die Ihnen und dem Jugendlichen gleichermassen Spass machen.
18. Helfen Sie dem Jugendlichen einzusehen, dass im Leben ein gewisses Mass an Frustrationen, Spannungen, Ärger und Enttäuschungen normal, natürlich und unvermeidlich ist.
19. Ermutigen und unterstützen Sie das Recht des Jugendlichen, ein Individuum – ein unverwechselbares Einzelwesen – zu sein, das sich von anderen unterscheidet.
20. Wenn sich zwischen Ihnen und dem Jugendlichen ein Konflikt entwickelt, sollten Sie mit Anklagen aufhören und ihn statt dessen zu verstehen suchen. Vor allem aber: Bleiben Sie miteinander im Gespräch.



Hellraum-Projektor

Von Schulen getestet – mit Erfolg bestanden

Ecolux, Schweizer Fabrikat und Schweizer Qualität, in attraktivem Design. Robuste und langlebige Konstruktion (5 Jahre Garantie), mit bestechenden Merkmalen, ausgeklügelter Sicherheit, Bedienungskomfort. Jetzt selber testen, jetzt bestellen! (Info-Prospekt ist abrufbereit) Einführungsrabatt und Geschenk.

Coupon sofort einsenden an:

Kümmerly + Frey, Lehrmittel,
3001 Bern
oder Telefon 031/240666/67



Kümmerly+Frey
Lehrmittelzentrum
Hallerstrasse 6
Postfach
3001 Bern

Bestell- und Info-Coupon Hellraum-Projektor Ecolux

Von Schulen getestet – mit Erfolg bestanden

Ja, senden Sie uns den Hellraum-Projektor Ecolux zu Fr. 1178.– abzüglich 10% Schulrabatt, mit dem Geschenk «Referentenset».

Ja, wir sind an einer Demonstration interessiert. Bitte Ihr Telefon an _____ für einen Termin.

Ja, Ihr Ecolux interessiert uns. Senden Sie uns Unterlagen.

Schule _____

zuständig _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Einsenden an Kümmerly + Frey, Lehrmittel, 3001 Bern.
Oder Telefon 031/240666/67.